



**Clemens Baumgärtner**  
Referent für Arbeit und Wirtschaft

- I. An den Vorsitzenden  
des Bezirksausschusses 22  
Aubing-Lochhausen-Langwied  
Herrn Sebastian Kriesel  
Landsberger Str. 486  
81241 München

Datum  
16.03.2023

**Geothermieangebote im 22. Stadtbezirk weiter ausbauen**

Antrag Nr. 20-26 / B 05115 des Bezirksausschusses des  
22. Stadtbezirks vom 15.02.2023

Sehr geehrter Herr Kriesel,

der Bezirksausschuss beantragte am 15.02.2023, dass die Geothermie im 22. Stadtbezirk weiter ausgebaut und angeboten wird. Es ist dem Bezirksausschuss darzustellen, in welchen Ausbaustufen und zu welchen Zeiträumen weitere Anschlussmöglichkeiten geschaffen werden. Die Bodenseestraße und die Dorniersiedlung sind vorrangig anzuschließen.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben Stadtwerke München GmbH (SWM) um Stellungnahme gebeten, die zu Ihrem Antrag Folgendes mitteilte:

„Bereits in den Jahren 2009/10 haben die SWM mit der Ausbauoffensive Fernwärme für den Münchener Westen begonnen, den Stadtbezirk 22 mit Fernwärme zu versorgen. Seit 2012 werden im Sanierungsgebiet Neuaubing-Westkreuz Städtebauförderungsmittel des Bundes, des Freistaates und der Stadt München eingesetzt. Ein überwiegender Teil der mehrgeschossigen (Wohn-)Gebäude im Gebiet Neuaubing/Westkreuz wird mit Fernwärme versorgt. Der Anschluss weiterer Wohnanlagen ist bereits in Planung bzw. bereits in Realisierung.

Um auch das geothermische Potential für die Fernwärme im Stadtbezirk und für das Münchner Fernwärmeverbundnetz zu nutzen, wurde die Geothermieanlage Freiham errichtet. Dadurch

ist es möglich, das bestehende Wärmepotential bereits heute optimal zu nutzen. Eine Erweiterung des Standortes ist damit derzeit nicht erforderlich, wohingegen weitere Geothermieanlagen an anderen Standorten sich bereits im Probetrieb befinden bzw. in Planung sind. Diese werden ebenfalls Wärme in das Fernwärmeverbundnetz einspeisen.

Der Stadtbezirk 22 kann derzeit bereits in großen Teilen durch die Fernwärme versorgt werden. Dazu zählen u. a. die Neubaugebiete in Freiham wie auch zahlreiche Gebäude entlang der Bodenseestraße oder Teile der Dorniersiedlung.

Neben der Versorgung der Bestandskunden wird durch eine systematische Netzerweiterung, verbunden mit der aktiven Akquise zahlreiche Neukunden, die Möglichkeit kommen, sich ebenfalls an das Fernwärmenetz anzuschließen.

Die SWM erstellen aktuell den hierfür geforderten Transformationsplan für die Fernwärmeversorgung. In diesem Zusammenhang wird ein konkreter Ausbauplan für das bestehende Fernwärmenetz entwickelt. Aus diesem resultieren die künftigen Anschlussoptionen für weitere Kunden. Dazu sollen Gebiete und Zeithorizonte einer möglichen Erschließung ausgewiesen werden. Aufgrund der umfangreichen konzeptionellen und planerischen Vorarbeiten wird der Transformations- und damit der Ausbauplan gegen Ende des Jahres vorliegen.“

Ich hoffe, dass Ihrem Anliegen mit dieser Entscheidung Rechnung getragen ist.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

**an RS/BW**

**an das Direktorium-HA II/BA-G West**

z.K.

III. **Wv. RAW-FB5-SG1 (S:\FB5\SWM\3 Gremien\1 Stadt\1 Stadtrat\4 BA Antraege\Ba22\05115\_Geothermie\Antwort.rtf)**

Clemens Baumgärtner